



Modulkatalog
des Master-Studiengangs
Alphabetisierung und Grundbildung
(Weiterbildung)

Modulbeschreibung EB: Allgemeine Didaktik der Erwachsenenbildung: Alphabetisierung und Grundbildung

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts M.A.	
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten in Kooperation mit Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Prof. Dr. Rainer Brödel)	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Rainer Brödel (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)	
Titel des Moduls	Allgemeine Didaktik der Erwachsenenbildung: Alphabetisierung und Grundbildung	
Kompetenzbereich	Erwachsenenbildung	
Stundenumfang	4 SWS	
Leistungspunkte	10 CP	
Arbeitsaufwand	300 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 60 h Präsenz, • 210 h Selbstlernzeit incl. E-Learning, Prüfungsvorbereitung und Prüfung • 30 h Praxis 	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lage im Studiengang	2. -3. Studiengangsemester	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Didaktische Grundlagen u. Rahmungen des Lernens u. der Bildung Erwachsener sowie von Alphabetisierungsarbeit	Präsenz: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 120 h Lage: 2. Studiengangsemester Lehrender: Prof. Dr. Rainer Brödel
	Seminar: Planungshandeln und makrodidaktische Dimensionen von Alphabetisierungsarbeit	Präsenz: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 90 h Praxis: 30 h Lage: 3. Studiengangsemester Lehrender: Prof. Dr. Rainer Brödel
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Fähigkeit, politische, institutionelle und förderungsrechtliche Rahmenbedingungen von Alphabetisierung und Grundbildung zu reflektieren • reflektieren die gesellschaftliche, arbeitsweltbezogene und personenbezogene Bedeutung von Alphabetisierung und Grundbildung • können Lernvoraussetzungen und -verläufe Erwachsener analysieren und einschätzen und berücksichtigen dieses bei der Steuerung von Lehr-Lernprozessen (didaktisches Handeln) • reflektieren die Rolle des Kursleitenden/Programmplanenden und das berufliche Selbstverständnis hinsichtlich pädagogischer Handlungsmotivation, Professionalitätsanspruch und organisationaler Einbettung • können ein(en) Kurs/Programm selbständig didaktisch planen, durchführen und auswerten (inkl. Erstellung/Auswahl Lehr-Lernmaterialien) • können die unterschiedlichen Sozialformen des Lernens (Einzel-, Partner-, Gruppenlernen) situationsgerecht arrangieren und didaktisch begründen (didaktische „Passung“, „Binnendifferenzierung“) • können Teilnehmenden Lerntechniken vermitteln und darauf hinwirken, dass sich schrittweise Selbstlernkompetenzen aufbauen lassen 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen von Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit • Ansprache funktionaler Analphabeten, Öffentlichkeitsarbeit • zentrale Leitbegriffe für die Bildungsarbeit in der Alphabetisierung und Grundbildung (z.B. „Bildung“, „Qualifikation“, „Kompetenzentwicklung“, 	

	<p>„Lebensweltorientierung“, „didaktisches Handeln“, „Institutionenabhängigkeit von Alphabetisierungs- und Grundbildungspädagogik“)</p> <ul style="list-style-type: none"> • psychologische Grundlagen und einschlägige Theorien des Lernens im Erwachsenenalter sowie Bedingungsfaktoren für gelingendes Lernen (z.B. „Habitual- und Aktualmotivation“, „Selbstbild“, „Selbstlernkompetenz“) • „didaktische Prinzipien“ der Erwachsenenbildung, können diese von einander abgrenzen (z.B. Zielgruppenorientierung, Teilnehmerorientierung, Erfahrungsorientierung, Biografieorientierung, Lebensweltorientierung, Lernstandsorientierung) • Grundlagen der Mediendidaktik (didaktische Auswahl- und Beurteilungskompetenz bzgl. neuer Medien; techn. Implementation in den Lehr-Lernprozess)
Lehr- und Lernmethoden	Referate, Kleingruppenarbeit, Rollenspiel, Textarbeit, Heterogenitätsmanagement, E-Learning (u.a. kooperative Bearbeitung von problembezogenen Aufgaben unter Nutzung der Lernplattform)
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Seminarbegleitende Praxisaufgaben PL: schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse	GA-MS, LSN 1, US1
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Masterarbeit
Externe Kooperationen	Westfälische Wilhelms-Universität Münster; Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.
Besonderheiten/ Bemerkungen	

Modulbeschreibung US: Unterstützung des Schriftspracherwerbs

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts M.A.	
Modulanbieter	PH Weingarten, Fakultät II	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Cordula Löffler	
Titel des Moduls	Unterstützung des Schriftspracherwerbs	
Kompetenzbereich	Fach- und diagnostische Kompetenzen: Schriftsprache	
Stundenumfang	4 SWS	
Leistungspunkte	10 CP	
Arbeitsaufwand	300 Arbeitsstunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden Präsenz • 210 Stunden Selbstlernzeit incl. E-Learning, Prüfungsvorbereitung und Prüfung • 30 Stunden Praxis 	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lage im Studiengang	1. und 2. Semester	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Grundlagen Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik	Präsenz: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 120 h Lage: 1. Semester Lehrende: Prof. Dr. Cordula Löffler
	Seminar: Didaktik und Methodik der Alphabetisierung deutsch- und mehrsprachiger Lerner/innen	Präsenz: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 90 h Praxis: 30 h Lage: 2. Semester Lehrender: Prof Dr. Cordula Löffler; Simone Jambor-Fahlen, M.A. (Universität zu Köln)
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Formen von Analphabetismus und andere Auffälligkeiten/ Störungen zu unterscheiden • kennen Hintergrundinformationen zu Ursachen und Folgen von Analphabetismus sowie anderen Auffälligkeiten und können diese bei der Realisierung von Präventionsmaßnahmen unter Betracht ziehen • verfügen über sprachwissenschaftliche Grundlagen und können die Eigenschaften der deutschen Sprache mit denen anderer Sprachen kontrastieren • kennen Modelle zum Schriftspracherwerb und ermessen deren Stellenwert für die Arbeit in Alphabetisierungskursen • vergleichen didaktische Modelle zum Schriftspracherwerb Erwachsener und setzen diese methodisch um • entwickeln die Fähigkeit, Schriftsprache (u.a. Prinzipien und Regeln der Rechtschreibung) in Alphabetisierungskursen zu vermitteln, bezogen auf den Kenntnisstand der Lernenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wege der Aneignung • schätzen auf der Basis von Kompetenzmodellen individuelle sprachliche und schriftsprachliche Fähigkeiten ein und unterstützen deren Erweiterung • kennen verschiedene Verfahren, die eine integrierte Aneignung von mündlichen Kompetenzen in der Zielsprache Deutsch und dem erstmaligen Erwerb schriftsprachlicher Kompetenzen unterstützen • unterstützen die Sprach- und Schriftsprachreflexion und vermitteln Grammatik anschaulich und zielgruppenbezogen • verfügen über einen Kriterienkatalog zur Beurteilung von Materialien und berücksichtigen diesen beim Einsatz und bei der Erarbeitung eigener Materialien • sind in der Lage, Konzepte für den Erwerb sprachlicher Fähigkeiten in der Fremdsprache Deutsch zu verknüpfen mit dem (erstmaligen) Erwerb 	

	<p>schriftsprachlicher Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • können bei einer Fehleranalyse den möglichen Einfluss der Erstsprache der/des Lernenden berücksichtigen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition, Formen und Größenordnung von Analphabetismus • Ursachen für die Entstehung von (funktionalem) Analphabetismus • Erscheinungsbild, Lebenswelt der Betroffenen • Sprachwissenschaftliche Grundlagen (u.a. Phoneme, Grapheme, Silben, Morpheme) • Lautbildung (unter Berücksichtigung von DaZ) • Rechtschreibprinzipien und Rechtschreibregeln • Modelle des Schriftspracherwerbs • Didaktische Modelle – Modelle der Schriftsprachvermittlung • Entwicklung und Unterstützung der Sprachreflexion • Entwicklung und Unterstützung kommunikativer Kompetenzen • Phoneme, Grapheme, Silben, Wörter: methodische Konzepte und Materialien, auch für die Alphabetisierung von Migrant/inn/en • Lesekompetenzen auf Wort-, Satz- und Textebene • Reflexion von Lehr- und Lernverhalten • Texte vereinfachen zu leicht lesbaren Texten für Leseanfänger • methodische Konzepte zur Erstellung und Überarbeitung lerner eigener Texte • Umgang mit Fehlern, Fehleranalyse, Fehlerkorrektur in Bezug auf lerner eigene Texte • Vermittlung erster Rechtschreibregeln • Kritischer Umgang mit Lehr- und Lernmaterial, Lehrwerkanalyse (auch DaZ); Materialien zur Visualisierung • Verknüpfung von Schriftspracherwerb mit mündlichem Spracherwerb (DaZ), u.a. Wortschatzarbeit, Aneignung grammatischer Strukturen • DaZ: spezifische Unterschiede div. Herkunftssprachen im Vergleich zum Deutschen • Prävention von Analphabetismus
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit an (Fall-)Beispielen, E-Learning u.a.
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	Seminarbezogene Praxisaufgaben (SL) Portfolio und Fachgespräch (30 Min.) (PL)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse	Modul GA-M
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Grundlage für Modul DFD, Wahlmodul USM und Masterarbeit Verzahnung mit den Modulen LSN und EB
Externe Kooperationen	Universität zu Köln
Besonderheiten/ Bemerkungen	

Modulbeschreibung ADaZ: Wahlmodul – Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts M.A.	
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät II	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Cordula Löffler	
Titel des Moduls	Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch	
Kompetenzbereich	Fach- und diagnostische Kompetenzen: Schriftsprache	
Stundenumfang	2 SWS	
Leistungspunkte	5 CP	
Arbeitsaufwand	150 Arbeitsstunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 30 Stunden Präsenz • 90 Stunden Selbstlernzeit incl. E-Learning, Prüfungsvorbereitung und Prüfung • 30 Stunden Praxis 	
Art des Moduls	Wahlmodul	
Lage im Studiengang	4. Studiengangsemester, wahlweise früher	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch	Präsenz: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 90 h Lage: 4. Studiengangsemester Praxis: 30 h Lehrende: Simone Jambor-Fahlen, M.A. (Universität zu Köln)
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen sprachwissenschaftliche Grundlagen und kontrastieren die Eigenschaften der deutschen Sprache mit denen anderer Sprachen • reflektieren verschiedene Verfahren, die eine integrierte Aneignung von mündlichen Kompetenzen in der Zielsprache Deutsch und dem erstmaligen Erwerb schriftsprachlicher Kompetenzen unterstützen • unterstützen die Sprach- und Schriftsprachreflexion und vermitteln Grammatik anschaulich und zielgruppenbezogen • verfügen über einen Kriterienkatalog zur Beurteilung von Materialien und berücksichtigen diesen beim Einsatz und bei der Erarbeitung eigener Materialien • reflektieren und verknüpfen Konzepte für den Erwerb sprachlicher Fähigkeiten in der Fremdsprache Deutsch mit dem (erstmaligen) Erwerb schriftsprachlicher Fähigkeiten • können eine spezifische Fehleranalyse hinsichtlich der jeweils vorliegenden Muttersprache vornehmen 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Zweitsprach- und Zweitschifterwerb • Entwicklung und Unterstützung der Sprachreflexion • Entwicklung und Unterstützung kommunikativer Kompetenzen • Phoneme, Grapheme, Silben, Wörter: methodische Konzepte und Materialien, auch für die Alphabetisierung von Migrant/inn/en • Reflexion von Lehr- und Lernverhalten • Texte vereinfachen zu leicht lesbaren Texten für Leseanfänger • Vermittlung erster Rechtschreibregeln • Lesekompetenzen auf Textebene • Kritischer Umgang mit Lehr- und Lernmaterial, Lehrwerkanalyse (auch DaF/DaZ); Materialien zur Visualisierung • Verknüpfung von Schriftspracherwerb mit mündlichem Spracherwerb (DaF/DaZ), u.a. Lernwortarbeit, mündliche Aneignung grammatikalischer Strukturen • DaF/DaZ: spezifische Unterschiede div. Herkunftssprachen im Vergleich zum Deutschen; Materialien und Übungen zur Lautbildung 	

Lehr- und Lernmethoden	Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit an videobasierten (Fall-)Beispielen, E-Learning (u.a. Bearbeitung von Projektaufgaben)
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Seminarbezogene Praxisaufgaben PL: Hausarbeit (20 Seiten)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse	Modul US
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Kann Grundlage für Masterarbeit darstellen
Externe Kooperationen	Universität zu Köln
Besonderheiten/ Bemerkungen	

Modulbeschreibung: Dialogische Förderdiagnostik am Beispiel des Schriftspracherwerbs

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts M.A.	
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät 2	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Cordula Löffler	
Titel des Moduls	Dialogische Förderdiagnostik am Beispiel des Schriftspracherwerbs	
Kompetenzbereich	Fach- und förderdiagnostische Kompetenzen	
Stundenumfang	2 SWS	
Leistungspunkte	5 CP	
Arbeitsaufwand	150 h Arbeitsaufwand, davon <ul style="list-style-type: none"> • 30 h Präsenz • 90 h Selbstlernzeit (E-Learning, Fachlektüre, Fallstudie zur Erstellung eines Fördergutachtens) • 30 h Praxis 	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lage im Studiengang	3. Studiengangsemester	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Grundlegende Ansätze & Konzepte; förderdiagnostische Verfahren	Präsenz: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 90 h Praxis: 30 h Lage: 3. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Cordula Löffler; Dipl.-Päd. R.-Philipp Rackwitz
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Ansätze zur Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb, • kennen verschiedene standardisierte und informelle Verfahren zur mehrperspektivischen Lernstandserhebung und Lernverlaufsbeobachtung im Schriftspracherwerb, deren Möglichkeiten sowie (test-)theoretischen Grenzen und ethischen Beschränkungen, • können Verfahren zur Lernstandserhebung und Lernverlaufsbeobachtung anhand verschiedener Kriterien auf ihre situationsspezifische Tauglichkeit hin überprüfen und adäquat einsetzen, • können alltägliche Lernsituationen für förderdiagnostische Beobachtungen nutzen, • können beobachtete Lese-/ Rechtschreibleistungen in ein Entwicklungsmodell von (Teil-)Strategien einordnen, • kennen die Prinzipien einer dialogisch angelegten und förderorientierten Lernstandsdiagnostik (z. B. Selbst- und Fremdeinschätzungsbögen) und Lernverlaufsbeobachtung unter Einbezug der Lernvorgeschichte im Schriftspracherwerb und können diese auch auf andere Bereiche übertragen, • können auf individuelle Lernstände abgestimmte Förderkonzepte entwickeln, sie evaluieren und anschließend ggf. modifizieren. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Diagnostik - Prinzipien einer förderorientierten Lernbeobachtung • Grundlegende Ansätze der Diagnose & Förderung • Verfahren der Lernbeobachtung und ihre besonderen Stärken bzw. Schwächen • Prinzipien einer förderorientierten Lernbeobachtung im Lesen und Schreiben • Förderkonzepte für verschiedene Kompetenzstufen 	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Diskussion, Partner- und Gruppenarbeit, Fallanalysen/Einzelfallstudien, E-Learning	
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Seminarbezogene Praxisaufgaben PL: Erstellung eines mehrperspektivischen Fördergutachtens (20 Seiten)	
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	

Vorausgesetzte Kenntnisse	Module GA-M, US, EB1, LSN
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Grundlage für Modul GA-R und Masterarbeit
Externe Kooperationen	
Besonderheiten/ Bemerkungen	

Modulbeschreibung GA-R: Grundbildung und Arbeitswelt – Rechnen

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts – M.A.	
Modulanbieter	PH Weingarten, Fakultät II	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Andreas Kittel	
Titel des Moduls	Grundbildung und Arbeitswelt - Rechnen	
Kompetenzbereich	Fach- und diagnostische Kompetenzen	
Stundenumfang	2 SWS	
Leistungspunkte	5 CP	
Arbeitsaufwand	150 Arbeitsstunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 30 Stunden Präsenz • 30 Stunden Praxis mit seminarbezogenen Aufgaben • 90 Stunden Selbstlernzeit (incl. E-Learning, Prüfungsvorbereitung und Prüfung) 	
Art des Moduls	(Wahl-)Pflichtmodul (alternativ: ADaZ)	
Lage im Studiengang	4. Studiengangsemester	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Rechnen in Arbeitswelt und Alltag	Präsenz: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 90 h Praxis: 30 h Lage: 4. Studiengangsemester Lehrender: Prof. Dr. Andreas Kittel
Kompetenzziele	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Lernumgebungen so zu gestalten, dass die Lernenden inhaltliche und allgemeine mathematische Kompetenzen insbesondere bezogen auf elementare mathematische Inhalte erwerben. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> • zentrale mathematische Inhalte (u.a. Zahlen und Operationen, Raum und Form, Muster und Strukturen, Größen und Messen) • mathematischen Symbole und Zeichen • die Einordnung von Problemen in Mathematik bezüglich des Themenkomplexes Rechenstörung • das Wissen über den Umgang mit rechtlichen Grundlagen bezüglich Rechenstörungen • die kritische Auseinandersetzung mit Testergebnissen • den Lernstand und Lernfortschritte mittels geeigneter Verfahren zu beobachten, diese zu interpretieren und geeignete Fördermaßnahmen abzuleiten • Umgang mit Realitätsbezügen: Erscheinungen und Vorgänge aus der Erfahrungswelt bzw. Lebenswelt auch unter einer mathematischen Perspektive deuten 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende didaktische und methodische Fragen zur Entwicklung allgemeiner und inhaltlicher mathematischer Kompetenzen anhand zentraler elementarer mathematischer Inhalte • Fragen zur Diagnostik mathematischer Kompetenzen • Schwierigkeiten beim Erlernen von Mathematik • Mathematiklernen im Erwachsenenalter 	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning	
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Seminarbezogene Praxisaufgaben PL: Hausarbeit (20 Seiten)	
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
Vorausgesetzte Kenntnisse	Module GA-M, LSN, EB und DFD	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Masterarbeit	

Externe Kooperationen	
Besonderheiten/ Bemerkungen	

Modulbeschreibung GA-MS: Grundbildung und Arbeitswelt – Medien- und Sozialkompetenz

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts M.A.	
Modulanbieter	PH Weingarten, Fakultät II	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Michael Henninger	
Titel des Moduls	Grundbildung und Arbeitswelt – Medien- und Sozialkompetenz	
Kompetenzbereich	Fach- und diagnostische Kompetenzen – Grundbildung und Arbeitswelt	
Stundenumfang	3 SWS	
Leistungspunkte	5 CP	
Arbeitsaufwand	150 Arbeitsstunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 Stunden Präsenz • 105 Stunden Selbstlernzeit incl. E-Learning, Prüfungsvorbereitung und Prüfung 	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lage im Studiengang	1. Studiengangsemester	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Medien- kompetenz	Präsenz: 15 h Aufwand f. Selbststudium: 95 h Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Mareike Kehrer
	Seminar: Sozialkompe- tenz	Präsenz: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 10 h Lage: 1. Studiengangsemester Lehrender: Prof. Dr. Michael Henninger
Kompetenzziele	Studierende verfügen über die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • eine Lernplattform zu nutzen • Medien in die eigene Arbeit sinnvoll/reflektiert zu integrieren • Medienkompetenz als Lerninhalt im Rahmen der Grundbildungsarbeit zu vermitteln • typische Anwendungen der digitalen Medien in Arbeitswelt und Alltag (z.B. Webrecherche, E-Mail-Kommunikation) mit den Lernenden zu erarbeiten • den Lernenden eine reflektierte Anwendung digitaler Medien zu vermitteln (z.B. Datenschutz, Spielekonsum, Beurteilung von Informationsquellen) • Sozialkompetenz zu definieren und deren Relevanz in Bezug auf Alltag, Gesellschaft und Arbeitswelt zu reflektieren • verschiedene Handlungsansätze zur Förderung sozialer Kompetenzen von Adressat/innen in die Alphabetisierung und Grundbildung mit einzubeziehen 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmöglichkeiten (digitaler Medien) bei der Bildungsarbeit/ zu Lehr- Lernzwecken • verschiedene Dimensionen der Medienkompetenz • typische Anwendungen der digitalen Medien in Arbeitswelt und Alltag • aktuelle Softwareprodukte, die im Rahmen der Alphabetisierung eingesetzt werden können • Dimensionen der Sozialkompetenz • Zusammenhang zwischen Sozial- und Selbstkompetenz • zwischenmenschliche Kommunikation • Konfliktbewältigung • Einsatz von handlungs- und erlebnisorientierten Methoden • Feedback und Reflexion 	
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Partner- und Gruppenarbeit, handlungsorientierte Methoden, E-Learning	
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL PL: Klausur (60 Min.)	
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	

Vorausgesetzte Kenntnisse	keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Seminar Medienkompetenz enthält Einführung in das E-Learning, ist also Grundvoraussetzung für die folgenden Module
Externe Kooperationen	
Besonderheiten/ Bemerkungen	

Modulbeschreibung LSN: Lernberatung, sozialpädagogische Begleitung, Netzwerkarbeit und Entwicklung neuer Lernorte in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts M.A.	
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten in Kooperation mit der Ev. Hochschule Dresden (University of Applied Sciences for Social Work, Education and Nursing) und dem Büro für berufliche Bildungsplanung Dortmund (bbb)	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Uwe Hirschfeld; Dipl.-Soz. Lilo Dorschky	
Titel des Moduls	Lernberatung, sozialpädagogische Begleitung, Netzwerkarbeit und Entwicklung neuer Lernorte in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit	
Kompetenzbereich	Beratungs- und Vernetzungskompetenz	
Stundenumfang	4 SWS	
Leistungspunkte	10 CP	
Arbeitsaufwand	300 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 75 h Präsenz, • 225 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Präsenzphasen an Hand von Teilnehmermaterialien sowie E-learning; Praxiserkundung / Entwicklung von Konzeptions- und Projektideen; Praxiscoaching; Erarbeitung des Leistungsnachweises) 	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lage im Studiengang	1. und 2. Studiengangssemester	
Lehrveranstaltungen	<u>Seminar:</u> Einführung in die Grundlagen des Moduls: Lernen und Lernorte in der Alphabetisierung/ Grundbildung – Vernetzung von Lernorten – Lernberatung – Sozialpäd. Begleitung; Klärung der wechselseitigen Bezüge dieser Themen;	Präsenz: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 120 h Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Dipl.-Soz. Lilo Dorschky; Dipl.-Päd. Rosemarie Klein
	<u>Seminar:</u> Lernberatung und Sozialpädagogische Begleitung sowie Entwicklung von Lernorten und deren Vernetzung in der Praxis der Alphabetisierung und Grundbildung	Präsenz: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 90 h Lage: 2. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Uwe Hirschfeld; Dipl.-Soz. Lilo Dorschky; Dipl.-Päd. Rosemarie Klein
	<u>Praktikum:</u> Das Praktikum ist in Form von Exkursionen, Praxiserkundung und Übungen zur Konzeptionsentwicklung organisiert.	Präsenz: 15 h Aufwand f. Selbststudium: 15 h Lage: 2. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Uwe Hirschfeld; Dipl.-Soz. Lilo Dorschky; Dipl.-Päd. Rosemarie Klein
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu verschiedenen (formalen und informellen) Lernorten im Kontext von Alphabetisierung und Grundbildung • kennen zentrale Akteure der Alphabetisierungs-/ Grundbildungsarbeit und den 	

	<p>Beitrag von Netzwerkarbeit im Rahmen von Prävention und Intervention</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den beiden Ansätzen 'Lernberatung' und 'sozialpädagogische Begleitung' und können den spezifischen Stellenwert des jeweiligen Ansatzes für die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit benennen • können politische und institutionelle Rahmenbedingungen von Alphabetisierung und Grundbildung reflektieren • können neue Lernorte für die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit entwickeln und gestalten sowie geeignete Netzwerke aufbauen und weiterentwickeln • verfügen über die fachliche Kompetenz zur Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen für Lernberatung und sozialpädagogische Begleitung in ihrem jeweiligen Handlungsfeld • sind in der Lage, fall- und handlungsfeldangemessen den Bedarf an Lernberatung und sozialpädagogischer Begleitung zu erkennen sowie selbst professionell Gespräche zur Lernberatung zu führen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen: Lernmotivation, -ressourcen und -hindernisse • Handlungsansatz 'Lernberatung' • Handlungsansatz 'Sozialpädagogische Begleitung' • Lernberatung und Sozialpädagogischer Begleitung in der Praxis der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit • Lernorte in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit • Akteure und Netzwerkarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallarbeit/ Fallstudien, Rollenspiele
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Seminarbezogene Praxisaufgaben PL: Hausarbeit (20 Seiten)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse	keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Modul FD, EB, Masterarbeit
Externe Kooperationen	Kooperation mit Praxiseinrichtungen (in Zusammenhang mit Praktikum und Praxiscoaching); Kooperation mit Vertreter/innen 'neuer Handlungsfelder' sowie mit Verbänden/ Netzwerken in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit
Besonderheiten/ Bemerkungen	Da Lehrmethoden wie Fallarbeit und Rollenspiele nur in Gruppengrößen von max. 20 Teilnehmenden sinnvoll eingesetzt werden können, werden im Bedarfsfall (d.h. bei entsprechenden Gruppengrößen) Seminare in Parallelgruppen (Doppelmoderation) durchgeführt.

Modulbeschreibung MA: Mastermodul

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts – M.A.	
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät II	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Cordula Löffler	
Titel des Moduls	Mastermodul	
Kompetenzbereich	Wissenschaftliches Arbeiten	
Stundenumfang		
Leistungspunkte	15 CP	
Arbeitsaufwand	450 h Arbeitsaufwand, reine Selbstlernzeit	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lage im Studiengang	3. und 4. Studiengangsemester	
Lehrveranstaltungen	keine	entfällt
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln • die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld im Bereich der Alphabetisierung und/oder Grundbildung umsetzen • ein eigenes, im Rahmen der Arbeit angemessenes Praxisprojekt konzipieren • ihre Praxiserfahrungen aus wissenschaftlicher Perspektive reflektieren • wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten • innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen 	
Lehrinhalte	entfällt	
Lehr- und Lernmethoden	entfällt	
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Exposé zur Masterarbeit (Ende des 3. Studiengangsemesters) PL: Masterarbeit	
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
Vorausgesetzte Kenntnisse	Abschluss der Module AN, GA-MS, LSN, US	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	entfällt	
Externe Kooperationen		
Besonderheiten/ Bemerkungen	In Ausnahmefällen ist es möglich, eine rein theoretisch orientierte Arbeit durchzuführen. Hierüber entscheidet auf begründeten Antrag der Prüfungsausschuss.	